



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 02.01.1928

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89271](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89271)

Gjæstoffer d. 2. Jan. 1928.

Lieber Freund!

Vielen Dank für Ihre Karte zum Weihnachten. Auch ich habe einen Brief von Breasted bekommen mit den guten Nachrichten. Hätte ich früher gewusst, dass Sie nach Bremen fahren beabsichtigen, hätte ich meine Reise aufgeschoben. Leider habe ich eine Sitzung, die mich vor d. 20ten zurückruft, und ich werde voraussichtlich nur etwa 10 Tage bleiben.

Ich fahre Donnerstagabend ab, und gehe sofort Freitag, Vormittag ins Museum, esse Mittag in der Stadt und komme dann nach Halle. Es gilt die Zeit auszunutzen, und Erichsen wird mich wohl auch nach 3 im Wb. behalten.

Ich sitze mittlere in Anthos' Hattuch. Ein vorläufiges Buch und sehr wichtige Texte.

Fischer ist mein guter Freund, und er wird schon sein bestes thun. Er muss endlich die Reinschriften Papyri vornehmen; die sind viel besser als die Berliner erhalten, und ich hoffe, dass sie für die Ordnung der Berliner ^{nützlich} sein werden. So bald als möglich werde ich mir ein vollständiges Konkordanz machen; das lohnt sich.

Erichsen ist ja hier gewesen und ich über das
Supplement und sein daraus fließendes Verblei-
ben in Berlin überglücklich. Er hat in diesen
Tagen sein Abschiedssuchen eingereicht, was er
unter diesen Verhältnissen mit gutem Gewissen
thun konnte. Nach 8-9 Jahren sieht die Welt
anders aus, dann wird ^{er} wohl irgendwo etwas fin-
den.

Ich habe die besten Grüsse von Jonna zu
bringen für das neue Jahr. Die meinige bringe
ich persönlich. Herzlichen Dank für Freund-
schaft und Hilfe in 1927.

Auf Wiedersehen also Freitag d. v.

Ihr

H. O. Lange